

.punkt.RBW

W I R T S C H A F T S M A G A Z I N
FÜR DEN RHEINISCH-BERGISCHEN KREIS

SANDWICHES AUS KÜRTEM

Willkommen im Club



FITNESS

Technik für die Sicherheit

HUK-SITEC GMBH

Ein Fenster ist aufgehebelt, Schränke sind durchwühlt, Schubladen herausgerissen. Die sichtbaren Spuren eines Einbruchs lassen sich mit mehr oder weniger großem Aufwand beseitigen. „Aber das Gefühl, da war jemand in der Wohnung, den sie nicht hereingelassen haben, ist für viele Menschen unerträglich.“ Das haben Richard Karpe und Matthias Hennecke in der Vergangenheit häufig erfahren. „Manche Einbruchopfer ziehen sogar um, weil sie sich in der eigenen Wohnung nicht mehr wohl und sicher fühlen.“

Den Wunsch nach Sicherheit, der „sicher zu den existenziellen Wünschen der Menschen zählt“, zu erfüllen, haben sich Hennecke und Karpe auf die Fahne geschrieben: Anfang des Jahres gründeten sie die Firma „HuK-Sitec GmbH“ und bieten jetzt kundenspezifische sicherheitstechnische Lösungen für Privat, Handel, Dienstleistung und Kleingewerbe von der Beratung über die Planung bis zur Inbetriebnahme und Wartung an.

Der Schritt in die Selbstständigkeit war wohl überlegt. Mut und ein positiver Blick in die Zukunft gehörten schon dazu, sagt Richard Karpe. Aber vor allem das passende Rüstzeug. Sprich: Know-how, Kontakte sowie Kenntnisse der Wettbewerbs- und Marktlanschaft. Das alles bringen Richard Karpe und Matthias Hennecke mit. Beide, Kaufmann Karpe und Diplom-Ingenieur Hennecke, waren viele Jahre in der

Matthias Hennecke (links) und Richard Karpe haben sich auf Einbruchmeldeanlagen, Brandmeldeanlagen, Zutrittskontrollen und Videoüberwachungen spezialisiert.



Fotos: Beck, RBW

Geschäftsführung eines großen Konzerns im Bereich der technischen Sicherheit beschäftigt. Im Rahmen dieser Tätigkeit gehörten sie unter anderem dem Vorstand des Bundesverbandes für Feuerlöschgeräte und -anlagen (BVFA) an. Als Experten waren sie in ganz Europa unterwegs, da kamen schnell 60 bis 70 Stunden pro Woche im Flugzeug und im Hotel zusammen. Familie, Freunde, das Leben an sich, alles kam zu kurz, die eigenen Pläne ließen sich mit den Vorstellungen eines großen Unternehmens nicht mehr vereinbaren. Es blieb also der Wechsel zu einem anderen großen Betrieb - Angebote lagen vor - oder zukünftig für die eigene Firma zu arbeiten. Die Entscheidung fiel und der passende Standort war auch schnell gefunden. „Wir haben uns bewusst für das TechnologieZentrum entschieden“, sagt Richard Karpe. Anbindung, Umfeld und Lage seien ideal und die Konditionen für Existenzgründer optimal. „Hier gibt es alles, was man braucht, an Ort und Stelle“, ergänzt Matthias Hennecke.

Vier Bereiche deckt die HuK-Sitec (Sitec steht für Sicherheitstechnik) ab: Einbruchmeldeanlagen, Brandmeldeanlagen, Zutrittskontrolle und Videoüberwachung (CCTV). Dabei ist vom einfachen Brand- oder Gasmelder bis zur kompletten Gefahrenmeldeanlage mit Signalweitschaltung auf ein beliebiges Telefon oder Handy an jeden beliebigen

Ort jede Lösung denkbar und wird immer nach den Wünschen des Kunden umgesetzt. Sogar zur Polizei oder zu einer Notfall-Zentrale kann das Alarmsignal geschaltet werden. Was dann allerdings kostenpflichtig wäre. Bei solchen Gefahrenmeldeanlagen werden alle Komponenten über eine Zentrale gesteuert. Eventuell bestehende Anlagen können in die Neuinstallation einbezogen werden. Hennecke: „Das Sicherungskonzept muss maßgeschneidert und auf die Bedürfnisse des Kunden abgestimmt sein. Alles andere wäre nicht seriös.“ Am Anfang der Zusammenarbeit mit dem Kunden steht die Projektaufnahme.

Sicherheitsgedanke steigt

Das heißt: Richard Karpe und Matthias Hennecke führen bei einem Vor-Ort-Aufnahmetermin eine Ist-Analyse durch. „Wir schlagen dann, unter Berücksichtigung der Kundenwünsche, eine sinnvolle Lösung vor“, erklärt Karpe die ersten Schritte, bei denen die Beratung an erster Stelle steht. „Natürlich können Sie einen Brandmelder selbst in Ihrer Wohnung anbringen. Das ist besser als nichts. Aber Sie wissen nicht, ob er im Ernstfall auch wirklich funktioniert.“ Und das sei das Fatale: „Die Leute glauben, sie sind sicher und in Wirklichkeit kann der Brandmelder nicht funktionieren, weil er an der fal-

schon Stelle platziert ist. Wenn ihnen das keiner sagt, dann haben sie im Ernstfall vielleicht keine Möglichkeit mehr, sich rechtzeitig in Sicherheit zu bringen.“ Steht das Konzept, folgt die Installation. Hier arbeitet die HuK-Sitec mit regionalen Partnerfirmen zusammen, die dann auch die spätere Wartung der Geräte - deutsche Markenprodukte - übernehmen. Gerade die Wartung sei ebenfalls ein entscheidender Punkt, so Hennecke, um die korrekte Arbeitsweise von Sicherheitsanlagen zu garantieren.

In die Zukunft schauen Richard Karpe und Matthias Hennecke mit Zuversicht und haben sich auch ein Ziel gesetzt. Das heißt: „Arbeitsplätze schaffen“. „Deutschland ist im Bezug auf Sicherheitstechnik ein Entwicklungsland“, sagen sie und sehen gute Voraussetzungen für den Erfolg ihrer neu gegründeten Firma: „Der Sicherheitsgedanke in den Köpfen der Menschen steigt und mit unseren Sicherungskonzepten können wir erreichen, dass die Privatsphäre heil und unersetzbare Dinge erhalten bleiben.“

Dunja Beck

HuK-Sitec GmbH
Friedrich-Ebert-Straße
51429 Bergisch-Gladbach
Tel.: (02204) 84 28 31/32
Fax: (02204) 84 28 30
info@huk-sitec.de
www.huk-sitec.de